

Name Grundstückseigentümer: _____

Objekt/Lage: _____ Gemarkung: _____

Bauunterlagen/Skizze/Foto anbei

Flur/Flurstück: _____

1. Flächenauswertung

1	2	3	4	5	6	7	8	
Fläche	Nutzung z. B. Dachfläche, Terrasse, Garagenzufahrt, Hoffläche usw. (bitte eintragen)	Befesti- gungs- art	Flächen- größe in m ²	Faktor (Wasser- durchläs- sigkeit)	Flächen- ansatz gem. Faktor	Ist diese Fläche an eine Zisterne angeschlossen? (Bitte ankreuzen)	Entwässert diese Fläche auf eine andere Fläche, wenn ja auf welche?	Fläche versickert oder ist nicht an den Kanal angeschlossen (Bitte ankreuzen)
A						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
C						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
D						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
E						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
F						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
G						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
H						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
I						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
J						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
K						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
L						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Summen:

2. Zisternennutzung

(gilt für Zisternen oder ähnliche fest installierte Behältnisse, die fest mit dem Boden verbunden sind und mindestens 1 m³ Fassungsvermögen haben)

2.1 Wie groß ist das Zisternenspeichervolumen? _____ m³

2.2 Hat die Zisterne einen Anschluss (Überlauf) an das öffentliche Kanalnetz? Ja Nein

2.3 Ist für die Zisterne ein Frischwasserzulauf installiert? Ja Nein

- 2.4 Nutzung des in der Zisterne gesammelten Niederschlagswassers:
- zur Gartenbewässerung
 - als Brauchwasser (z. B. für Toilettenspülung oder Waschmaschine)
 - als Brauchwasser und Gartenbewässerung

Ich/Wir erkläre/n, dass die von mir/uns gemachten Angaben den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen und nach bestem Wissen erstellt wurden. Mir/Uns ist bekannt, dass sämtliche künftige Änderungen an den bebauten / versiegelten Flächen der Marktgemeinde Hilders unverzüglich mitzuteilen sind.

Telefonnummer (tagsüber)

E-Mail

Ort, Datum

rechtsverbindl. Unterschrift/en der Grundstückseigentümer

Erläuterung zum Fragebogen:

zu Frage 1 - Flächenauswertung

Spalte 1: Von Ihnen ermittelte unterschiedliche Flächen

Spalte 2: Befestigungsart der jeweiligen Fläche (s. nachstehende Tabelle)

Flächenbeschreibung	Befestigungsart	Faktor
<u>Dachflächen</u>		
- Flachdächer, geneigte Dächer	51	1,00
- Kiesdächer	52	0,50
- Gründächer		
mit einer Aufbaudicke kleiner 10 cm	53	0,50
mit einer Aufbaudicke größer gleich 10 cm	54	0,30
<u>befestigte Grundsücksflächen</u>		
- Beton- oder Schwarzdecken (Asphalt, Teer o. ä.), Pflaster mit Fugenverguss, sonstige wasserun- durchlässige Flächen mit Fugenverdichtung	56	1,00
- Pflaster (z. B. auch Rasen- oder Splittfugenpflaster oder Platten - jeweils ohne Fugenverguss		
a) bis zu einer Fugenbreite von 15 mm	58	0,70
b) mit einer größeren Fugenbreite als 15 mm	59	0,60
- wassergebundene Decken (aus Kies, Splitt, Schlacke o. ä.)	60	0,50
- Porenplaster oder ähnliche wasserdurchlässige Pflaster	61	0,40
- Rasengittersteine	62	0,20
- unbefestigte Flächen	63	0,00

Für versiegelte Teilflächen anderer Art gilt der Faktor derjenigen Versiegelungsart, die der vorliegenden Versiegelung in Abhängigkeit vom Wasserdurchlässigkeitsgrad am nächsten kommt.

Spalte 3 zeigt die jeweilige Flächengröße.

Spalte 4 zeigt den Grad der Wasserdurchlässigkeit.

Spalte 5 ist das Ergebnis von Spalte 3 multipliziert mit Spalte 4.

In Spalte 6 kreuzen Sie bitte die Flächen an, die an eine berücksichtigungsfähige Zisterne (s. nachstehend zu Frage 2) angeschlossen sind.

In Spalte 7 kennzeichnen Sie bitte die Flächen, die auf andere Flächen entwässern. Entwässert eine Fläche, z. B. eine Terrasse, auf eine andere Fläche, z. B. eine Rasenfläche, so ist in der Spalte 7 die Fläche anzugeben, auf die entwässert wird. Beispiel: Fläche A (Spalte 1) entwässert auf Fläche F. Dann ist in Spalte 7 bei Fläche A der Buchstabe F einzutragen.

In Spalte 8 kreuzen Sie die Flächen an, die versickern oder nicht an den Kanal angeschlossen sind.

zu Frage 2 - Zisternennutzung

Unter Punkt 2.1 geben Sie bitte das Fassungsvermögen Ihrer Zisterne in m³ an. (Die Zisterne muss mindestens ein Fassungsvermögen von 1 m³ aufweisen und muss fest installiert und mit dem Boden verbunden sein!)

Unter Punkt 2.2 wird die Anschlussart des Zisternenüberlaufes erfasst. Der Überlauf einer Zisterne entwässert normalerweise immer in das öffentliche Kanalnetz.

Unter Punkt 2.3 kreuzen Sie bitte die Art der Verwendung des in der Zisterne gesammelten Niederschlagswassers an.

Soweit es von der Zisterne einen Anschluss an die Abwasseranlagen gibt, werden

- bei Verwendung im Haushalt (Toilette, Waschmaschine usw.) pro m³ Zisternenvolumen 20 m² der befestigten Fläche abgezogen (Zisternenwasser, welches als häusliches Abwasser der Kanalisation zugeführt wird, ist mit dem Schmutzwassergebührenanteil gebührenpflichtig); wird zusätzlich Niederschlagswasser zur Gartenbewässerung benutzt, erhöht sich die Abzugsfläche nochmals um 10 %. Beispiel: Zisterne (5m³) zur Nutzung als Brauchwasser im Haushalt und zur Gartenbewässerung:

$$5 \times 20 \text{ m}^2 = 100 \text{ m}^2, \text{ plus } 10 \% = 110 \text{ m}^2 \text{ Abzugsfläche}$$

- bei Verwendung des Niederschlagswassers zur alleinigen Gartenbewässerung pro m³ Zisternenvolumen 10 m² befestigter Fläche weniger berücksichtigt.

Maximal wird die angeschlossene Fläche in Abzug gebracht.

Erklärung

Bitte versehen Sie den Fragebogen mit Ort, Datum und Unterschrift. Nicht unterschriebene Bögen können nicht als gültige Angaben akzeptiert werden.